

Liebe 11er,

es ist nun an der Zeit, dass sich auch einmal die Kunst zu Wort meldet. Erst gestern war ich in der nahezu menschenleeren Schule, um eure Linoldrucke zu bewerten, sofern sie bereits gedruckt waren. Arbeiten von jenen, die des Schreibens ihres Namens noch nicht in der 11 kundig sind, habe ich mit einem ? versehen und die entsprechenden Schüler müssen sich nach der Wiederaufnahme des Unterrichts bei mir melden, damit ich die Noten eintragen kann.

Schwerpunktmäßig werden wir uns nach der Zwangspause dem Aquarell widmen. In unserem Fall erweist es sich jetzt auch als günstig, dass die Klausurtermine nach hinten verlegt wurden. Dazu möchte ich aber den praktischen Teil bereits über Internet mit euch vorbereiten, d.h.: Künftig wird es in jeder Klausur (einschließlich mdl. Kunstprüfung ) so sein, dass ihr u.a. eine Reproduktion mit einer konkreten Aufgabenstellung erhaltet, wonach ihr das Bild zeichnerisch bzw. farbig abwandelt sowie euch theoretisch und praktisch damit auseinanderzusetzen habt. Dies lässt sich am besten an einem Beispiel erklären. Dazu habe ich "Das letzte Abendmahl" von Leonardo da Vinci gewählt. Wie euch bekannt sein dürfte, ist er der Hochrenaissance zuzuordnen. Nachdem das geklärt wäre, empfiehlt es sich, bei der Erledigung der Aufgabe euren Hefter mit den Aufzeichnungen zur Renaissance zu Hilfe zu nehmen. Selbstverständlich sind hier die Merkmale der Renaissance besonders von Interesse, z.B. Zentralperspektive.

Zunächst sollt ihr das Gemälde interpretieren. Hier sind eure Kenntnisse aus dem Deutschunterricht hilfreich. Auch hier geht es darum, Gestaltungsmittel zu analysieren und daraus Rückschlüsse auf Aussage sowie Wirkung zu ziehen. Bei den Gestaltungsmitteln ist eine Fachsprache zu verwenden, wie in anderen Bereichen auch. Dazu schicke ich euch im Anhang Begriffe, die ihr mit verwenden solltet. Außerdem findet ihr im Anhang eine Kompositionsstudie des Bildes mit Fluchtlinien und Fluchtpunkt (rot gezeichnet/ Im Fluchtpunkt treffen sich die Fluchtlinien) .Auch hierzu möchte ich euch ein Beispiel geben:

"... Leonardo da Vinci verwendet in seinem Fresko konsequent die Zentralperspektive, die eine Errungenschaft bereits in der Frührenaissance darstellte. Verfolgt man die Fluchtlinien der Fußbodenstruktur, der Kassettendecke und der Wandbehänge, so stellt man fest, dass sie sich genau im Antlitz von Jesus treffen. Somit wird Jesus zum Mittel- und Blickpunkt. Bezeichnet ist, dass sich der Fluchtpunkt genau auf der rechten Schläfe von Jesus befindet. Nach damaliger Vorstellung war dies früher der Sitz des Verstandes. Dies stimmt mit einem wesentlichen Merkmal der Renaissance überein, nämlich dass dem vernunftbegabten Menschen eine große Bedeutung beigemessen wird. ..."

Geht bei der Analyse des Bildes insbesondere auf Bildaufbau und Farbgestaltung ein. Überlegt euch, weshalb ich wohl ein Selbstporträt Leonardo da Vincis mit anfüge?

Geht bitte bei der Eledigung der Aufgabe davon aus, in Klausur bzw. Prüfung habt ihr außer den Bildbeispielen auch keine weiteren Hilfsmittel. Also verlasst euch bitte auf euren eigenen Verstand und schaut nicht, was das Internet dazu anzubieten hat. Ich werde euch in ca. einer Woche Lösungsmöglichkeiten zukommen lassen mit einer weiteren Aufgabe.

Viele Grüße von

J. Berger, die euch ein schönes Wochenende wünscht und hofft, dass ihr von jeglichen Krankheiten verschont bleibt